

Umschau und Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **9 (1922)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UMSCHAU UND LITERATUR

Alexander Kochs Handbücher neuzeitlicher Wohnungskultur. Band: „Herren-Zimmer, Neue Folge“, Ausgabe 1921 mit 219 Abbildungen und Kunstbeilagen, Kl. Folio, braun geb. Fr. 18.—, weiß imit. Japan mit Gold Fr. 24.— In derselben Sammlung sind zu gleichen Preisen erschienen: Band „Schlaf-Zimmer, Neue Folge“, Band „Speise-Zimmer und Küchen“. In Vorbereitung neue Auflagen der Bände: „Empfangs- und Wohnräume“ und „Das vornehme bürgerliche Heim“.

Die Publikationen der rührigen Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt verraten in keiner Weise die kaum überstandene lange Kriegszeit; sie sind beste Friedensware.

Der vorliegende Band mit seinen an die 200 reich und sorgfältig illustrierten Seiten spendet eine Fülle von Anregungen in bezug auf die gediegene Ausstattung eines Herren-Zimmers. Er bildet einen unschätzbaren Berater für den Fachmann, wie für jedermann, der sich aus irgendeinem Grunde mit den einschlägigen Fragen befaßt.

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
 Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

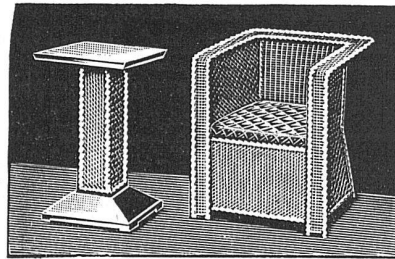


A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
 Gartenbau

Projektierung und Ausführung von Garten- und
 Parkanlagen, Umänderungen,
 Pläne und Kostenberechnungen

Peddig-Rohrmöbel

naturweiss oder in jeder beliebigen
 Nuance geräuchert



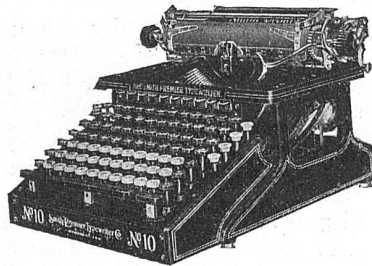
Wetterfeste
 Garten- und Terrassenmöbel
 Liegestühle — Chaiselongues
 verschiedener Systeme

Cuenin-Hüni & Cie.
 ROHRMÖBELFABRIK
 Kirchberg (Kanton Bern)

Illustr. Katalog zu Diensten

Paul Ott - Aarau

*Zentralheizungen aller Systeme · Warmwasser-Anlagen · Sanitäre
 Einrichtungen · Elektrische Wärmespeicher · Abwärme-Verwertung*



SMITH PREMIER Nr. 10

mit **VOLLTASTATUR**

die bestens bewährte, bequemste, leistungsfähigste und solideste Schreibmaschine der Welt!

SMITH PREMIER Nr. 30

mit **Umschaltungs- (Universal) -Tastatur**

Die Smith Premier mit Umschaltung ist eine Schreibmaschine, die sich seit fast zwei Jahrzehnten ebenfalls bestens bewährt hat und deren Fabrikation (mit wesentlichen konstruktiven Verbesserungen) nun unsere Firma übernommen hat. Die Maschine ist in der Schweiz in über 10,000 Exemplaren verbreitet und wegen ihres außerordentlich leichten Ganges sehr beliebt.

Illustrierte Prospekte gratis und franko

Smith Premier Typewriter Co., Bern
Basel, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Luzern, Zürich

F. SCHWEIZER-NIDAU KUNSTSTEINFABRIK

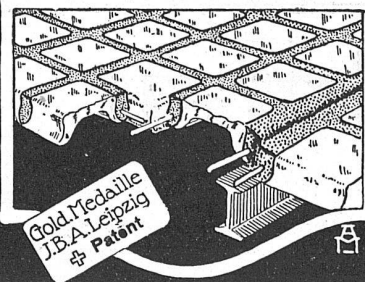
Lieferant der **BANKVEREIN BIEL**
KUNSTSTEINE **BAHNHOF BIEL /**

Deutsche Malkunst im 19. Jahrhundert. Von Ludwig Justi. 17 Tafeln. Berlin 1920.

Justi hat den deutschen Expressionismus staatsfähig gemacht, wie Hugo von Tschudi seinerzeit den französischen Impressionismus staatsfähig machte. Er richtete den Jungen und Allerjüngsten im ehemaligen Kronprinzenpalais ganze Räume ein und steht zu seinen Leistungen, auch wo nicht jedermann damit einig gehen wird. Schade, daß man die heutige Schweiz umsonst sucht, eine Landschaft von Hodler ist ungenügender als keine Repräsentanz. — Betrachtet Justi die „Deutsche Zeichenkunst im 19. Jahrhundert (1919, mit 100 Abbildungen, deren Ton aus technischen Gründen dem Original nicht immer entspricht, auch wo nicht kolorierte Blätter vorlagen) unter Wahrung der historischen Einteilung, so gliedert er die deutsche Malkunst des gleichen Zeitraumes in zwei Hauptabteilungen. Im weitem wird die freie Kunst nach Aufbau, Sachlichkeit, Rhythmus, Malerei, Ausdruck gewertet. Das ist unkonventionell, wirkt aber oft überraschend, z. B. wenn der „Winter“ von Kaspar David Friedrich mit dem Heckelschen „Frühling“ vereint erscheint. Daß Kokoschka unter derselben Flagge („Malerei“) wie Manet, Leibl, Liebermann auftaucht, mit andern Expressionisten wie Schmidt-Rottluff und Pechstein, und Kubisten wie Mave, dürfte freilich einiges Kopfschütteln erregen.

H. G.

GLAS-EISEN-BETON



Gold-Medaille
J.B.A. Leipzig
Patent

SYSTEM KEPLER

Für Fußböden Dächer & Wände

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.
Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher.
Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

Vertreter:

Rob. Loofer, Zürich 4

Badenerstrasse 41.